

haltene Fassung der Heimo-Chronographie<sup>8)</sup>. Danach wird es still um diesen Problemkreis. Selbst die Marianus-Kopisten beschränken sich auf die historischen Partien der Chronik.

Die Entstehung des Dialogs fällt jedoch in das Jahrhundert, das sich — angeregt durch die notwendig gewordenen Fortsetzungen der bis 1064 reichenden bedanischen Ostertafeln — intensiv mit Dionysius Exiguus beschäftigte. Während sonst die Abhängigkeit der Kritiker des Dionysius untereinander sehr schwer zu bestimmen ist und oft nur eine mittelbare Beziehung angenommen werden kann, werden im vorliegenden Dialog die benutzten Autoren gewöhnlich namhaft gemacht, wie es auch des Marianus Art war; zum Unterschied von dessen Werk begegnen wir hier aber der Kenntnis der Schriften des Heriger von Lobbes<sup>9)</sup>, und auch Marianus selbst ist ausdrücklich erwähnt<sup>10)</sup>.

Gegen Dionysius Exiguus, von dessen Werken außer der Ostertafel mit der Vorrede an Petronius<sup>11)</sup> auch die „Argumenta paschalia“<sup>12)</sup> benutzt sind, richtet sich die Schrift in erster Linie. Ausgangspunkt bildet auch hier Bedas Schrift „De temporum ratione“<sup>13)</sup>, sein Zweifel an der gültigen Ära ist klar erkannt<sup>14)</sup>. Auch der Brief „Ad Wicthedum“<sup>15)</sup> ist mit herangezogen. Doch des Dionysius Korrektoren müssen sich gleichfalls scharfe Kritik gefallen lassen. Aus der chronologischen Literatur sind dem Verfasser folgende Autoren — mittelbar oder unmittelbar — bekannt: der sogen. Theophilus von Caesarea, d. h. die angeblichen Akten des Konzils von Caesarea<sup>16)</sup>, die ebenfalls ge-

<sup>8)</sup> Vgl. A.-D. v. den Brincken, Die Welt- und Inkarnationsära bei Heimo von St. Jakob, DA. 16 (1960) 155 ff.

<sup>9)</sup> f. 12': *Herigerus quoque abbas vir multe scientie et reverentie alique doctores super hoc errore Dyonisii etiam scriptis disputavere, sed nulla ad hoc adducti sunt intentione, ut vel causam erroris ostenderent vel tenorem annorum ad veritatis lineam retorquerent, nec quia non poterant, sed quia alias intentionem suam dirigebant...*

<sup>10)</sup> f. 16: *Modernior omnium chronographorum Marianus Scotius, vir laudabilis vite et scientie, scribens et ipse contra errores Dyonisii et perpendens non posse Dionisium concordare ewangelio in anno dominice passionis nisi additis 21 ad annos Domini in cronica sua ita scribit...*

<sup>11)</sup> Ed. B. Krusch, Studien zur chr.-mittelalterl. Chronologie 2 (Abh. Berlin 1937, Nr. 8) S. 63 ff.

<sup>12)</sup> Ebda. S. 75 ff.

<sup>13)</sup> Ed. Charles W. Jones, Bedae opera de temporibus (1943) S. 173 ff.

<sup>14)</sup> f. 12': *patenter errorem Dyonisii deprehendit sagaciter et reprehendit veraciter et, quamvis in sententiam Dionysii pedibus ire videatur, ipsum quem sequitur, non recte ire testatur...*

<sup>15)</sup> Ed. C. W. Jones S. 317 ff.

<sup>16)</sup> Vgl. B. Krusch, Studien zur chr.-mittelalterl. Chronologie (1880) S. 303 ff.